Stadt Plauen
Kultur- und Sportausschuss

Plauen, 26. Oktober 2020

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 24.09.2020
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Ingo Eckardt	
Herr Sven Gerbeth	
Herr Eric Holtschke	
Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzick	
Herr Thomas Mahler	
Frau Petra Rank	
Herr Andrè Schatz	zeitweise anwesend
Herr Frank Schaufel	
Herr Jörg Schmidt	
Beratendes Mitglied	
Herr Hansgünter Fleischer	
Herr Klaus Gerber	
Herr André Gert Schäfer	
Frau Renate Wünsche	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Beratendes Mitglied	
Herr Daniel Herold	entschuldigt (dienstlich)

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
von Hagen, Peter	BL GAV	TOP 2.1 – 2.3
Herold, Hardy	Kulturreferat Protokoll	zu allen TOP
Spranger, Gunhild	Controlling	TOP 2.1 – 2.3
Salesch, Martin	Vogtlandmuseum	TOP 2.1
Fischer, Kerstin	Direktorin Kulturbetrieb	
Ott, Anja	Rechnungsprüfungsamt	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Hub, Wilfried	Vogtlandanzeiger
Herr Weiß	Verein 89
Herr Sörgel	Verein 89

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

1.1 . Tagesordnung

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 27.08.2020

1.3 . Beantwortung von Anfragen

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

2 . Vorberatung

2.1 . Standortentscheidung für ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989
0201/2020

2.2 . Erneuerung Kunstrasen-Kleinspielfeld der Sportanlage Gerhard Bertram
0235/2020

2.3 . Antrag der CDU-Fraktion - Betreiberkonzept Sporthallenbau- und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium, Reg.-Nr. 125-20 - Stellungnahme der Verwaltung

3 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Die 9. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen

Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, eröffnet und geleitet. Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Thomas Mahler, AFD - Fraktion und Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU - Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1 . Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2 . Niederschrift über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am 27.08.2020

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, merkt an, dass er zur letzten Sitzung nicht anwesend war, wurde aber als anwesend geführt.
Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, fügt hinzu, dass auch er nicht anwesend war, aber als anwesend geführt wurde.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP- Fraktion, auch er wurde als anwesend geführt, obwohl Herr Stadtrat Thomas Haubenreißer ihn vertreten hat.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, es gab ein Problem bei der Software des Systems. Dies führte zu Fehlermeldungen. Der Fehler wurde behoben.

1.3 . Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Beantwortung von Anfragen.

1.4 . Informationen des Bürgermeisters

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, informiert über das Programm des Vogtlandmuseums. Des Weiteren war der musikalische Parkspaziergang ein voller Erfolg. Daher soll diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.
Am kommenden Wochenende wird sich die Findungskommission in Zwickau zusammenfinden, um einen neuen Intendanten für das Theater zu küren. Momentan gibt es neun Bewerber.
Im Rahmen der 900- Jahr- Feier der Stadt Plauen wird es demnächst in der Festhalle eine Veranstaltung geben, in der die Arbeitsgruppen zur 900 Jahr-Feier sich vor Bürgern vorstellen werden.

2 . Vorberatung

2.1 . Standortentscheidung für ein Informations- und Dokumentationszentrum zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989
0201/2020

Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, begrüßt Herrn Weiß und Herrn Sörgel vom Verein 89. Ihnen wird später noch eine Rederecht gewährt. Anschließend spricht er über die besondere Bedeutung der Stadt Plauen in Bezug auf die Friedliche Revolution von 1989. In diesem Zusammenhang besteht das Ansinnen, die Tourist- Information neu zu gestalten und dort einen maßvollen Raum der Erinnerung an diese Sternstunde der Stadtgeschichte zu schaffen. Der Stadtrat beauftragte die Stadt mit einem Standortvergleich. In diesem wurden alle vom Stadtrat geforderten Maßgaben mit eingearbeitet. Er bittet Frau Gunhild Spranger, Controlling, den Vergleich vorzustellen.
Frau Gunhild Spranger, Controlling, stellt die verschiedenen Varianten vor (siehe Anlage). Als Ergebnis schlägt sie den Standort in der Melanchthonstraße als beste Variante vor.
Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, dankt Frau Spranger für ihre Ausführungen. Weiter führt er aus, dass es wichtig ist, langsam eine Entscheidung in diesem Fall zu treffen. Er wünscht sich, dass es eine mehrheitliche Zustimmung zu dieser Standortentscheidung gibt.
Des Weiteren führt er auch aus, dass es Meinungen gibt, die gar keine Tourist- Information mehr wünschen, da durch die zunehmende Digitalisierung solche Einrichtungen nicht mehr nötig sind.

Anschließend stellt er Herr Sörgel vor und bittet ihn um sein Wort.
Herr Sörgel, Verein 89, dankt für die Einladung und die Möglichkeit, den Standpunkt des Vereines zu vertreten. Erst einmal möchte er sich für die Einbeziehung des Vereines in die Planung bedanken. Des Weiteren steht der Verein hinter der Vorlage der Verwaltung sowie über den Standort des IDZ in der Melanchthonstraße. Hier sieht der Verein Synergieeffekte mit der Tourist- Information und die Nachhaltigkeit gewahrt. Es gab auch Gespräche mit dem Leiter der Gedenkstätte in Mödlareuth. Dieser unterstützt die Idee und würde gerne Touristen mit nach Plauen schicken. Der Verein erwartet dadurch eine Aufwertung der Stadt Plauen.
Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, dankt Herrn Sörgel für seine Ausführungen und gibt das Wort an den Ausschuss ab.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU – Fraktion, dankt auch Herr Sörgel für sein kommen und seine Ausführungen. Die CDU- Fraktion ist nahe an grundsätzlichen Ansinnen des Vereines. Auch die CDU ist für eine lebendige Gedenkkultur in unsere Stadt. Vor allem gibt es Handlungsbedarf im Hinblick auf die Geschehnisse im Herbst 1989 und deren weiteren Bedeutung danach. Aber eine zentrale Frage in Bezug auf Konzeption sowie Ausrichtung des IDZ hat sich ergeben. Das Dargestellte geht der CDU-Fraktion nicht weit genug. Die in Variante I dargestellten Synergieeffekte sind so auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Hier wäre ein tieferer geschichtlicher Einblick angebracht und somit die Schaffung einer musealen Stelle sinnvoll. Dies sollte im Konzept mit beachtet werden. Auch das Argument einer Hinterhofvariante (Altes Brandschutzamt) zieht nicht. Er nennt dafür Beispiele aus anderen Städten.
In Bezug auf mögliche Förderungen ist auch das Alte Brandschutzamt förderfähig, was die Kosten relativieren würde. Auch hat das Vogtlandmuseum Bereitschaft signalisiert, dass es möglich ist, eine museale Nutzung zu etablieren und damit Synergieeffekte mit dem Museum zu erreichen. Es würden Mehrkosten anfallen, aber das sollte unsere Gedenkkultur wert sein.
Des Weiteren spricht er die Vorlage an, die vom Oberbürgermeister gezeichnet wurde, obwohl dies eigentlich immer von Fachbereichsleitern bzw. Bürgermeistern gezeichnet wird. Er hat den Eindruck, dass es immer nur in Richtung Melanchthonstraße geht, obwohl es Anträge gab, die eine strikte Trennung von Tourist- Information und IDZ forderten. Daher ist die CDU- Fraktion gegen die Variante I.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, innerhalb der Fraktion gab es Diskussionen mit dem Ergebnis, dass die Variante I abgelehnt wird und es erfolgt keine Unterstützung dieser Vorlage. Es wird die Notwendigkeit einer neuen Tourist- Information nicht gesehen. Daher ist es besser, die Alte Feuerwache zu nutzen, um dort die Synergieeffekte zum Museum zu nutzen. Es besteht für die Stadt die Gefahr, sich zu übernehmen, da dies zurzeit nicht das einzige Projekt der Stadt Plauen ist.
Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, findet die Variante im Alten Brandschutzamt als bessere Variante, vor allem in Bezug auf die Erreichbarkeit und die Ausbaubarkeit des Gebäudes.
Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU- Fraktion, ein Zusammenführen der Tourist- Information mit dem IDZ sieht er als nicht zwingend nötig. Er führt aus, dass die Tourist- Information an seinem alten Standort verbleiben soll und dort optisch aufgewertet werden soll. Er findet den Neubau aus Platzgründen nicht gut und sieht dort eine ausführliche Historie zu den Geschehnissen nicht möglich. Daher sieht er das Alte Brandschutzamt als beste Lösung.
Herr Ingo Eckhardt, CDU- Fraktion, auch er ist für eine Trennung von IDZ und Tourist- Information. Da bis jetzt nicht bekannt ist, wie sich die Touristenströme in den nächsten Jahren nach Fertigstellung des Zentrums für Spitze und Stickerei sowie des Weißbachschen Hauses verhalten werden. Daher sieht er einen Neubau einer Tourist- Information nicht nötig. Zum Thema IDZ stellt sich für ihn die Frage, wie die Stadt Plauen mit dem Erbe von 1989 umgehen wollen. Dies sollte ein drittes touristisches Standbein sein. In einigen Jahren werden die Menschen mit dem Thema nichts mehr anfangen können, daher ist ein musealer Umgang mit dem Thema sehr wichtig und das Brandschutzamt der geeignete Ort dafür.
Herr Hansgünther Fleischer, sachkundiger Einwohner, dankt der Verwaltung für die Ausarbeitung und hat seine Skepsis gegenüber einem Neubau verloren und findet den Standort gut.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP- Fraktion, findet die Diskussion zu dem Thema gut. Auch kann er der Argumentation der Verwaltung sowie den Ausführungen des Vereines folgen und wird für die Vorlage stimmen.
Herr Stadtrat Eric Holtzschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, dankt der Verwaltung und sieht den Standortvergleich als gelungen. Seine Meinung hat sich dadurch von zwei getrennten Einheiten zu einem großen Ganzen geändert und er würde für die Variante I stimmen. Des Weiteren fragt er an, ob über diese Vorlage in dieser Sitzung abgestimmt werden soll.
Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, eine Abstimmung ist heute nicht nötig, sondern dient nur als Information. Eine Entscheidung soll in der Stadtratssitzung am 20.10.2020 erfolgen.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt an, ob es eine Konzeption gibt bzw. mit wieviel Besuchern gerechnet werden kann. Dies sollte bis zur Entscheidung im Stadtrat geschehen.
Herr Ingo Eckhardt, CDU- Fraktion, schlägt aufgrund der Vorlage eine Befragung der Plauener Bürger in Bezug auf den Standort vor.
Frau Gunhild Spranger, Controlling, führt aus, dass bei den Varianten I und II kein Eintritt genommen

werden soll.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, möchte gerne etwas über die geplanten Besucherzahlen sowie die inhaltliche Arbeit wissen.
Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, die Stadt hat etwa 10000 Übernachtungen pro Jahr plus eigene Bevölkerung sowie Besucher in Mödlareuth, die dort auf die Stadt Plauen hingewiesen werden.
Herr Weiß, Verein 89, argumentiert für den Neubau. Das IDZ soll eigenständig sein, da das Museum ausgelastet ist sowie sollte es eine Ehrung für Herrn Thomas Küttler sein.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU – Fraktion, dankt Herrn Weiß für seine Ausführungen. Die von Herrn Weiß angesprochene Meinungsbildung ist nicht ganz richtig, da es dort nur darum ging, das etwas zum Gedenken geschehen muss, aber nicht was. Sollten Massen an Besuchern kommen, wäre es besser, mehr anzubieten in der Stadt als nur ein Feuerwehrauto in einem Pavillon. Daher ist eine würdige Gedenkkultur wichtig.
Herr Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister, schließt das Thema ab und führt an, dass dieses Thema in weiteren Ausschüssen noch vorgestellt werden wird. Eine Entscheidung soll im Stadtrat fallen. Er dankt und verabschiedet sich.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Standort Melanchthonstraße für den Bau eines Informations- und Dokumentationszentrums zur Erinnerung an die Friedliche Revolution 1989 in Zusammenhang mit einer neuen Tourist-Information sowie einer öffentlichen Toilettenanlage.
Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Vorbereitung dieses Vorhaben bei der Haushaltsplanung 2021/22 mit entsprechender Priorität zu berücksichtigen und für die Realisierung die bestmögliche Förderung zu beantragen. Die Entwurfsplanung ist vor weiterer Beauftragung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Keine Beschlussfassung.

2.2 . Erneuerung Kunstrasen-Kleinspielfeld der Sportanlage Gerhard Bertram *0235/2020*

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bittet Herr von Hagen auf, zur Vorlage zu sprechen.
Herr von Hagen, BL GAV, stellt die Vorlage vor. Dieser Kunstrasenplatz soll im Frühjahr 2021 gebaut werden.
Herr Stadtrat Eric Holtzschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, fragt an, ob der Verein einen Eigenanteil mit tragen muss.
Herr von Hagen, BL GAV, es ist kein Eigenanteil des Vereins vorgesehen. Diesen trägt die Kommune. Allerdings muss der Verein die Kosten für die Betreibung selbst tragen.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, möchte etwas über die Haltbarkeit des neuen Kunstrasenplatzes wissen.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, man geht hier von 10 bis 12 Jahren Nutzungsdauer aus. Der jetzige Platz hat 16 Jahre gehalten.
Herr Stadtrat Thomas Mahler, AFD- Fraktion, fragt an, ob auch andere Vereine den Platz mit nutzen können.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dies ist momentan nicht angedacht, da es um die Aufwertung des Wohngebietes geht.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Sanierung des Kunstrasen-Kleinspielfeldes des 1. FC Wacker e.V. auf der Sportanlage Gerhard Bertram im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ incl. Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

9 ja 0 nein 0 Enthaltungen

2.3 . Antrag der CDU-Fraktion - Betreiberkonzept Sporthallenbau- und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium, Reg.-Nr. 125-20 - Stellungnahme der Verwaltung

Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU – Fraktion, stellt den Antrag der CDU vor.
Herr von Hagen, BL GAV, trägt die Stellungnahme der Gebäude- und Anlagenverwaltung vor. Der Oberbürgermeister hat die Abstimmung mit dem Verein SV 04 Plauen- Oberlosa e.V. in Bezug auf die Planung der Halle erwähnt, die sehr umfangreich waren. Aber damit ist auch gut, da der Verein kein Mandat hat und nicht als Auftraggeber auftreten kann. Was die Kostenentwicklung des Projektes unter Einbeziehungen der Planungen des Vereins betrifft, so muss man sagen, dass die Entwicklung der Kosten eingebremst werden muss. Das bedeutet, dass Abstriche gemacht werden müssen.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dazu wird es demnächst weitere Gespräche geben und die Kosten reduzieren. Der Antrag sollte so verstanden werden, dass in die Planungsleistungen der Verein soweit einbezogen wird, wie es nötig ist. Allerdings sollte der Verein, der eine Betreibergesellschaft gegründet hat, in das Betreiberkonzept mit eingeplant werden. Sollten spezielle Wünsche von seitens des Vereins kommen, so sollte der Verein sich daran mit beteiligen. Allerdings ist trotz dessen eine überwiegende schulische Nutzung der Halle geplant.
Herr Ingo Eckhardt, CDU- Fraktion, ist irritiert, da die Beantwortung der Fragen heute letztens in der Stadtratssitzung vom Oberbürgermeister anders beantwortet wurden. Hierbei ging es in die Einbindung des Vereines in die Planung. Er ist der Meinung, dass bei der Einbeziehung des Vereines Fehler beim Bau vermieden werden können.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU – Fraktion, betont nochmal, dass die Erfahrungen des Vereines einfließen sollen, um zu einer guten Lösung zu kommen.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, auch andere Vereine sollen mit einbezogen werden.
Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, nach seinen bisherigen Erfahrungen wäre der Verein als Betreiber sehr gut. Er ist der Meinung, den Verein mit einzubeziehen, um bauliche Fehler zu vermeiden. Er nennt das Hallenbad als Beispiel, wo es zu baulichen Fehlern kam, die im Nachhinein erst aufgefallen sind.
Herr Stadtrat Eric Holtzschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, führt aus, dass es noch andere Betreiber wie den HC Einheit gibt.
Herr Stadtrat Sven Gerbeth, FDP- Fraktion, ist der Meinung, dass die Weichen für einen Betreiber relativ zeitig gestellt werden sollten. Auch müssten andere Vereine mit in die Planungen einbezogen werden.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, der Kontakt zu anderen Vereinen besteht, wie zum Beispiel dem Alpinenverein, die eine Kletterwand in der Halle erhalten sollen. Er hat allerdings mit der Formulierung des Antrages ein Problem. Hier sollte dem Verein ein Vorschlagsrecht eingeräumt werden.
Herr von Hagen, BL GAV, möchte kurz auf die Äußerungen eingehen. Er sieht den Antrag kritisch, da noch zu klären ist, ob die Betreibung der Halle ausgeschrieben werden müssen.
Herr Stadtrat Jörg Schmidt, CDU – Fraktion, möchte den Antrag soweit umändern*: „Dem Stadtrat ist bis Ende des Jahres 2020 eine Vorlage zur zukünftigen Betreibung der Dreifeldersporthalle mit dem SV 04 Plauen- Oberlosa e.V. mit allen erforderlichen Grundlagen zur Beschlussfassung vorzulegen.“* ***wird geändert in****: „ …. Dreifeldersporthalle mit dem potentiellen Betreiber SV 04 Plauen- Oberlosa e.V. mit allen erforderlichen … .“*
„Der zukünftige Betreiber ist aktiv in die Planung ….“ ***wird ersetzt durch*** *„Der potentieller Betreiber ist mit seiner Expertise kontinuierlich in die Bauplanung mit einzubeziehen.“*

8 ja 0 nein 1 Enthaltung

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Klaus Gerber, sachkundiger Einwohner, am 13.10.20 soll es eine Veranstaltung im Rahmen „Stadtgrün“ in der Johanniskirche geben. Hier soll es um die Zukunft des Stadtparkes gehen. Gibt es dafür andere Finanzierungsgründe oder soll das Projekt eingestellt werden?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, momentan kann er keine Auskunft darüber geben. Zur Beantwortung wird diese Frage an Frau Wolf, Bürgermeisterin GB II weitergeleitet.
Herr Stadtrat Eric Holtzschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, fragt aufgrund einer Bürgeranfrage an, warum die Hempelsche Fabrik nicht winterfest (Fenster) gemacht wird.
Herr von Hagen, BL GAV, es wurden Sicherungsmaßnahmen durchgeführt, um das Gebäude abzusichern. Eine Sanierung ist geplant.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, aufgrund der geplanten Sanierung ist es nicht sinnvoll, jetzt Gelder für Baumaßnahmen auszugeben, um sie später nochmals in das Gebäude bei einer Sanierung zu stecken.
Herr Stadtrat Eric Holtzschke, Fraktion SPD/GRÜNE/INITIATIVE, warum wurde die Sommerakademie abgesagt und wie viele Teilnehmer waren angemeldet?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, die Absage erfolgte Corona bedingt sowie fand ein Wechsel in der Führung der Sommerakademie statt. Aber Herr Dr. Salesch ist entschlossen, die Sommerakademie in Zukunft wieder stattfinden zu lassen.
Herr Stadtrat Frank Schaufel, AFD- Fraktion, fragt an, ob die Musiker oder Schauspieler des Theaters nicht einfach so in der Öffentlichkeit spielen können?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, die Musiker waren alle in Kurzarbeit. Aufgrund der Corona-Vorschriften ist dies schwierig umzusetzen. Das Theater hat jetzt wieder ihre Spielzeit aufgenommen. Aber genau das wurde ja mit dem Musikalischen Parkspaziergang umgesetzt.
Herr Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU- Fraktion, spricht die Ergebnisse des Vogtlandmuseum zur Denkmals- und Erinnerungskultur in Plauen an. Wurde dieses Projekt für Besucher und Bürger schon verschriftlich?
Frau Kerstin Fischer, Direktorin Kulturbetrieb, die Daten wurden erhoben, Fotos wurden gemacht. Demnächst wird es dazu eine Broschüre geben. Allerdings gibt es noch Unklarheiten in Bezug auf die Aktualisierung. Dazu wird es noch Gespräche geben.
Frau Stadträtin Petras Rank, Fraktion DIE LINKE, fragt an, ob die Gebühren bei Außenveranstaltungen des Malzhauses nicht erlassen werden können. Ist eine Beantragung der Gebühren über das COVID-19-Unterstützungsangebot möglich?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dies müsste durch die Arbeitsgruppe Kultur geprüft werden.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, an der Markuskirche sollte ein Klettergerüst aufgebaut werden. Dies wurde aber aus Denkmalschutzgründen nicht genehmigt. Man wollte dafür eine andere Lösung finden, zumal für dieses Projekt schon Haushaltsmittel in Höhe von 2000 EUR bereitgestellt wurden. Gibt es da jetzt schon konkrete Planungen als Ersatz dafür?
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, gibt dies als Aufgabe an die GAV, Herr von Hagen ab.
Frau Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, der Verein Burgruine Krebes würde sich und seine Arbeit gerne einmal im KuSp-Ausschuss vorstellen. Die Burgruine gehört zur Stadt Plauen. Der Verein soll zu dem nächsten KuSp-Ausschuss eingeladen werden.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, Verein soll eingeladen werden. Er bedankt sich und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Bürgermeister	Thomas Mahler Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Hardy Herold Schriftführer	Prof. Dr. Lutz Kowalzick Stadtrat